

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

12.6.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 12. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Das Branntweinkesselgeld für mehrere MitEigenthümer eines Kessels betreffend.

Das Großherzoglich hochpreßliche FinanzMinisterium, SteuerDepartement hat mittelst Erlasses vom 4. May 1813. Nro. 1703. in Betreff des Branntweinkesselgeldes für mehrere MitEigenthümer eines Kessels, in Bezug auf die Verfügung vom 18. Februar d. J. verordnet, daß jeder MitEigenthümer das bestimmte Kesselgeld zu bezahlen habe, wenn er an der Begünstigung, seine eigene Producten zu brennen, ohne sich den Accisgesetzen unterwerfen zu dürfen, Theil nehmen will. Dies wird der erhaltenen Weisung zufolge öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 7ten Juny 1813.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Polizey-Verfügung.

Es ist die Anzeige gemacht worden, daß besonders von Leuten die Kostgänger halten ein un-erlaubter Weinschant getrieben werde. Man hat zwar vor mehreren Jahren einigen Personen die polizeyliche Erlaubniß erteilt, Wein an ihre Kostgänger zu verschenken, es hat sich aber bey obigem Anlaß gezeigt, daß diese mehr Wein verbrauchen als mancher der hiesigen Gastwirthe, auf deren WirthschaftsGerechtigkeiten große Lasten ruhen. Es muß demnach dieses Weinschenken an Kostgänger um so mehr unterbleiben, als durch die neue AccisOrdnung andere Verhältnisse eingetreten sind; es darf daher an Kostgänger durchaus kein anderer Wein von den Kostgebern abgereicht werden, als solcher der aus Wirthshäusern oder Straußwirthschaften abgeholt worden ist. Diese Verfügung tritt mit dem 13. d. M. in ihre volle Kraft. Wer dagegen handelt, wird nach der Verordnung vom 11 October 1809 in Betreff der WinkelWirthschaften streng bestraft werden. Die betreffenden PolizeyCommissairs sind für die genaue Vollziehung dieser Verordnung verantwortlich.

Karlsruhe, den 9ten Juny 1813.

Großherzogliche Polizeydirection.

Diebstahl.

Heute Mittag ist ein silberbeschlagener Ulmer Kopf auf der Messe aus einer offenen Boutique entwendet worden. Das Beschlag stellt ein Casquet vor, welches zweimal geöffnet werden kann. Zwischen der ersten Oeffnung befindet sich ein Schwein, und ein Hund von Silber, unter dem Deckel ist die Probe mit 13. und der Name des Arbeiters mit M. bezeichnet. Dem Entdecker dieses Diebstahls wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Karlsruhe den 9. Juny 1813.

Großherzogl. Stadtamt.

Bekanntmachung.

Pforzheim. [SchäfererVerleihung.]
Montag den 14. Juny d. J. wird der bis künftige Michaelis zu Ende gehende Schäfererbestand zu Eutingen wieder auf 3 Jahre auf dem

Rathhaus daselbst unter folgenden Bedingungen versteigert werden:

1) Darf der Schäfer 175 Stücke, die Bürgerschaft aber 150 Stück Schaaf halten, im Fall die Bürgerschaft diese Summe nicht halten sollte, darf der Schäfer so viel dazu thun bis es 325 Stücke sind.

2) Hat der Schäfer freie und bequeme Wohnung im Schaafhaus nebst Schaafstall und sonstige bürgerliche Nutznießungen. Die übrige Conditionen werden bey der Steigerung bekannt gemacht werden. Pforzheim d. 25. May 1813.
Großherzogl. Stadt und Landamt.

(1) Stein. [Schuldenliquidationen.] Wer an nachstehende in Concurs gerathene Bürger von Jöhlingen etwas zu fordern hat, soll sich bey Strafe des Ausschlusses an den beigesetzten Terminen melden, als: an den Michael Kirchgäßner auf Montag den 5. July; an den Se-

Kastian Ubele auf Dienstag den 6. July; an den Jung Marin Volk auf Mittwoch den 7. July; Vormittags auf dem Rathhaus zu Jöhlingen vor der Gantkommission.

Stein den 1. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Neuenbürg. [Schuldenliquidation.]
Alle diejenigen, welche an das Vermögen des Georg Ruprecht Kern, Bürgers und Bauers von Feldbrennach, hiesigen Oberamts, und seiner Ehefrau, eine Eigenthums- oder Schuldforderung zu machen haben, sollen bis Montag den 12. July d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus entweder selbst erscheinen, oder gehörig Bevollmächtigte abschicken, die Beweisurkunden vorlegen, und die gütliche oder rechtliche Erledigung abwarten. Die Ausbleibenden haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bey der Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens übergangen werden. Neuenbürg d. 22. May 1813.
Königlich Württembergisches Concursgericht.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachbenannte Sorten Liqueurs, sind bei C. A. Schmid in der Kreuzgasse nach bester Qualität zu erhalten.

Mannheimer Anis	Wasser	} Die neue Maas 1 fl. 30 kr.
—	Rümmel	
—	Calmus	
—	Wachholber	
—	Pomeranzen	
—	Wind	
—	Zimmet	
—	Pfeffer metr.	
—	Citronen	
—	Kirschen	
—	Nuß	
—	Magen, Bitter	
—	Wermuth	

Viele feine Sorten Liqueurs die Boutheille à 1 fl. 20 kr. Cognac, Extract d'Absinthe, Eau d'Anday, Arac, MalagaWein, MuscatWein, Sirop Capillair, Sirop d'Orgeade, de Limon &c.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.]
Die auf den 3. d. M. anberaumt gewesene Versteigerung des Nagelschmidt Kaufmannischen Hauses in der Hospitalstraße neben Professor Holzmann und Rathsverwandten Künkle, konnte wegen Mangel an Liebhabern nicht vorgenommen werden, und wird deswegen zur anderweiten Versteigerung auf Montag den 14. Juny Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst, festgesetzt.

Karlsruhe, den 4. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Wagnerholz feil.]
Wagnermeister Kiefer in der Krone ist gesonnen sein entbehrliches Holz in Kuscheln, Eschen und nußbaumenen ChaisenTafeln bestehend, Parthien- und Stückweis um billigen Preis zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße bey Abraham Seligmann Ettlinger ist der mittlere Stock in einem Saal und 6 Piegen, Stallung für 6 Pferde, 2 Chaisenremisen &c. bestehend zu vermieten. Auch ist der 3te Stock in 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen. Nach Verlangen können zum mittleren Logis einige Zimmern vom 3ten Stock abgegeben werden.

Bey A. Trohman neben der Sonne ist das obere Logis, bestehend in 5 Zimmern, großen Küche, Speicher und Speicherkammer, Keller, Stallung zu 2 Pferde, auf den 23. July zu vermieten.

Bey Saisensieder Kinderich in der langen Straße ist ein Logis, bestehend in 1 Stube, Kammer und Küche, bis auf den 23. July zu vermieten.

In dem Schauspiel Director Bogel'schen Hause in der neuen HerrenGasse ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, worunter 3 tapezirt, nebst Küche, Keller, Speicher und Zubehörde, auf den 23. July zu vermieten, ingleichen auf ebener Erde ein Gartensaal auf die nehmliche Zeit.

Beym Hafnermeister Geisendörfer in der Zähringerstraße ist ein Zimmer mit Bett und Meubel täglich zu beziehen.

Bey Gottlieb Erxleben in der Waldgasse ist auf den 23. July der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis zu vermieten, auch kann dieses Logis in zwey Theilen abgegeben werden.

Fremde vom 9. bis zum 11. Juny.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Graf von Kagened aus Freyburg. Hr. Ober-Justizrath Müller aus Stuttgart. Hr. Oberhofgerichts-Procurator Snell aus Wiesbaden. Hr. Dr. Gmelin aus Göttingen. Hr. Pfarrer Mahler aus Bretten. Hr. Hauptmann Mösbach aus Mannheim. Hr. Admiral Kinkel aus Mannheim. Hr. Pfarrer Gebhard aus Hasmarshelm. Hr. Pfarrer Scholl aus Gochsheim. Hr. Baron von Mühlner, Württembergischer Kammerherr aus Stuttgart. Hr. Kaufmann Winandy aus Berviers. Hr. Hermann und Hr. F. Becker, Kaufleute aus Mannheim.